

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	31=51 (1885)
Heft:	29
Rubrik:	Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

offizier, der nach ungefähr 20jähriger Dienstzeit ausscheidet, muß sehen, daß er sich zu seiner sehr beschiedenen Pension eine Anstellung verschafft. Ein großer Theil dieser Leute bekleidet dann eine Stellung als „Kommissionär“. Es sind dies eine Art ununiformirter höherer Dienstmänner, die in London fast in allen großen Geschäften angestellt sind, aber auch jede ihnen übertragenen Besorgung ausrichten. Sie stehen im Volke in ganz besonderem Ansehen, da sie anerkannter Männer absolut zuverlässig sind. Das Corps, das sie bilden, hat sehr strenge Vorschriften für zuverlässige Ausführung aller erhaltenen Aufträge, es nimmt auch nur solche Unteroffiziere auf, die ein ganz tabellloses Führungsattest von ihrem Truppentheil mitbringen.

(M.-S. f. R. u. L.O.)

B e r s h i e d e n e s .

— (Kriegslist eines Schweizer-Offiziers im Feldzug 1675.) Oberst Ewald erzählt:

Ein Lieutenant von einem schweizerischen Regiment war im Jahre 1675 von der Garnison aus Maastricht auf Partei ausgängen und stieß auf einen feindlichen Trupp, den er, nachdem der Aufführer geblieben war, in die Flucht schlug. Er nahm dessen Paß, ohne daß er daran dachte, daß er ihm nützlich werden könnte. Hernach wollte er sich an einem Ort in den Hinterhalt legen und trug auf eine Partei Reiterei von der Luxemburger Besatzung, wo er der schwächste war und zu der List seine Zuflucht nahm, indem er sich für Freund ausgab und seinen Paß vorzeigte, den er in seiner Tasche hatte. Der Offizier, der den feindlichen Trupp kommandierte, glaubte alles treuerherzig und stieß sein Seitengewehr ein. Sie setzten ihren Weg als gute Freunde bis zu einem Dorfe fort, wo der feindliche Offizier seinem Trupp einige Ruhe und einen Schluck Branntwein zu trinken erlaubten wollte und alle Pferde in einen Kirchhof einzogen ließ, wo er eine Schilddwache davor setzte und alsdann mit seinen meisten Reitern eins zu trinken ging. Der Schweizeroffizier konnte eine so schöne Gelegenheit nicht aus den Händen lassen, und stieß einen Theil seiner Partei zur Abführung der Pferde auf dem Kirchhofe, mit dem anderen aber fiel er plötzlich in das Wirthshaus, wo er den Offizier mit seinen Reitern bei Tische fast ohne den geringsten Widerstand gefangen nahm. Er führte sie alle nach Maastricht, wo er allgemeines Lob und Beifall erhielt.

(v. Ewald, Belehrungen über den Krieg, S. 191.)

B i b l i o g r a p h i e .

E i n g e g a n g e n e W e r k e .

67. H. v. Löbell, Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen. XI. Jahrgang, 1884. 8°. 533 S. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn.
68. G. v. B., Das Gefecht von Weissenburg. Eine tactisch-kriegsgeschichtliche Studie. 8°. 108 S. Berlin, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 3. 35.
69. Neindorff, G., Zur Frage des Militär-Strafprozesses und seiner Reform. 8°. 43 S. Berlin, Liebel'sche Buchhdlg.
70. Garçon, A., La marine anglaise, histoire, composition, organisation actuelle. (Petite bibliothèque de l'armée française.) Paris, H. Charles-Lavauzelle, éditeur.
71. Dr. Max Breitling, Taschenlexikon für Sanitätsoffiziere des aktiven Dienstes und des Beurlaubtenstandes. 8°. 181 S. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn, kgl. Hofbuchh. Preis Fr. 2. 70.
72. v. Pelet-Narbonne, G., Oberstleut., Der Kavalleriedienst und die Wehrkräfte des deutschen Reiches. Ein Lehrbuch für jüngere Offiziere, nebst einem Anhang: Melde- und Reconnoisirungsdienst. II. Auflage, zugleich VII. Auflage vom Hülfsbuch beim theoretischen Unterricht. Mit Abbildungen im Text. 8°. 448 S. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn. Preis Fr. 9. 35.
73. Zweiter Jahresbericht des Vorstandes des Wehr-Vereins Bofingen pro 1884 an die Generalversammlung vom 29. Januar 1885.

74. Bobel, G., Der Felddienst. Ein Instruktionsbuch mit kriegsgeschichtlichen Beispielen, zum Gebrauch für den Dienst- und Selbstunterricht. VII. umgearbeitete Auflage. 8°. 132 S. Leipzig, R. Bredow. Preis Fr. 1.
75. Schweizerische militärische Zeit- und Streitfragen. Heft 1. „Der Landsturm.“ Eine Studie in 3 Abschnitten I., vom Verfasser der „Antwort auf die Schweiz im Kriegsfalle.“ 8°. 40 S. Thalwil, A. Brennwald. Preis 75 Cts.
76. Dr. Herm. Hoffmeister, Die Hohenzollern, vaterländisches Gedenkblätter. Für Haus, Schule und Heer. 8°. 77 S. Berlin, Le Coutre.
77. Dominé, lieut.-colonel, Journal du Siège de Tuyenn-Quan. 8°. 102 p. Paris, H. Charles-Lavauzelle.
78. Europatlin-Krahmer, Kritische Rückblicke auf den russisch-türkischen Krieg von 1877/78. Nach Auffäßen von Europatlin (General im Kaiserlich russischen Generalstab) bearbeitet von Krahmer (Major im Königlich preußischen Großen Generalstab). — 2. Heft: Von der Schlacht bei Lowtscha bis zum 10. September vor Plewna. Preis Fr. 3.

In unserm Verlage erschien soeben:

K a r t e n - u n d T e r r a i n l e h r e

nebst einer Anleitung
zum feldmässigen Croquiren

und einer

kurzen Militär-Geographie der Schweiz.

Mit 64 zinkographischen Figuren.

Von H. Hungerbühler, Oberstl. im Generalstab.

2. Auflage.

Preis: 1 Fr. 40 Cts.

Obiges Handbüchlein zeichnet sich vortheilhaft dadurch aus, daß es das Nöthigste und Wissenswertheste in ebenso klarer als leichtverständlicher Form darbietet und es wird dasselbe daher nicht sowohl dem Militär, als auch dem Lehrer und jedem, der mit Karten umgeht, gute Dienste leisten.

St. Gallen, Juli 1885.

Huber & Co.

(Fehr'sche Buchhandlung.)

A t e l i e r

zur

Versilberung, Vergoldung, Vernickelung
auf galvanischem Wege.

Solothurn, Hauptgasse Nr. 93.

Es empfiehlt sich den Herren Militärs zur Versilberung, Vernickelung etc. von Briden, Knöpfen, Sporen und sonstigen Metallartikeln unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und prompter Bedienung.

Wilhelm Staub, Galvaniseur.

Verlag von Gress Füski & Co., Zürich.

Soeben erschien:

Die Schweiz

im

Kriegsfalle.

Zweiter Theil.

Mit einem Anhange.

Bemerkungen über die „Antwort auf die Schweiz im Kriegsfalle.“

Preis 2 Franken.

Borrähig in allen Buchhandlungen.